

*Thema:* *Erörterung/Brief*

*Fach:* *Deutsch*

*Zielgruppe:* *Schüler der Pappel 74*

*Zeitaufwand:* *2-3 Tage*

*Abgabetermin:* *07.04.2020, 14:00 Uhr*

*Einreichungsform:* *Word-Dokument oder abfotografiert per Mail*

*Immer mehr Menschen müssen heute auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule oder auch im Privatleben immer öfter und immer längere Strecken von A nach B zurücklegen. Sie haben dafür die Wahl zwischen Öffentlichen Verkehrsmitteln (ÖPNV) und eigenen Verkehrsmitteln wie dem Fahrrad oder dem eigenen Auto.*

*Wenn immer mehr Menschen ins eigene Auto steigen, sind die Folgen aber absehbar: besonders die Innenstädte werden von Staus verstopft. Man kommt nicht nur selbst schwerer an sein Ziel, sondern behindert auch andere dabei. Und obendrein wird die Lebensqualität der Menschen eingeschränkt, die an stark befahrenen Straßen wohnen und Lärm, Feinstaub und Abgasen ausgesetzt sind.*

*Aber abgesehen davon, dass diese Menschen tatsächlich von A nach B müssen: Mobilität, also die Freiheit und Möglichkeit, von A nach B zu kommen, ist auch ein Menschenrecht. Vor diesem Hintergrund ist es schwer zu verstehen, dass Schwarzfahrer wegen des Straftatbestands des „Erschleichens von Leistungen“ immer noch im Gefängnis landen können. Oder?*

Deine Aufgabe ist es, dich mit der Idee eines kostenlosen Nahverkehrs auseinander zu setzen.

- Finde Argumente für dessen Umsetzung und solche dagegen.
- Wenn du dich fragst, was es kosten würde, dann frage dich auch, was es dir persönlich nutzen könnte.
- Übe auseinanderzuhalten, was nur deine Meinung ist und was eine Begründung ist.
- Schreibe einen Brief an Ramona Pop, Aufsichtsratschefin der BVG in Berlin (Holzmarktstr. 15-17, 10179 Berlin) und lege deinen Standpunkt dar.

Ich gebe keinen Schreibplan und keine Meinungen vor.

Umfang: für BBR-Prüflinge 100-150 Wörter, für eBBR- und MSA-Prüflinge mindestens 200 Wörter

Tipp:

- Suche nach „kostenloser Nahverkehr Tallinn“ im Internet
- Suche nach „kostenloser Nahverkehr Monheim“ im Internet
- Der ÖPNV wird überall in Deutschland aus Steuermitteln bezuschusst
- Regelschüler erhalten von der BVG bereits ein kostenloses Schülerticket